

in der Welt. Doch sucht er hierfür keine Worte und hält sich lieber an den Abglanz dieses zentralen Wunders in menschlich näheren Vorbildern seiner Bibel. Hier müßte man, um weiterzukommen, die von Bernward inspirierten Kunstwerke einbeziehen, da ihr bestimmendes Thema, dem sie von den verschiedensten Seiten her entgegengehen, eben der Deus-Homo ist. Sie im Zusammenhang mit dem Geiste zum reden zu bringen, der in der Michaelsurkunde seine Worte setzt, bliebe nun als Aufgabe übrig. Denn auch sie sollten ja etwas aussagen (und nicht im späteren Sinne Kunst sein). So vielfältig diese Miniaturen, Erzgüsse und Goldschmiedewerke mit Vorbildern und Parallelen zusammengehören, so gewiß mancherlei Meister an ihnen mitgewirkt haben — ihr Inhalt und ihre Themenstellung, dazu die Auswahl der ausführenden Meister wurde auf alle Fälle durch den großen Bischof bestimmt. Natürlich betätigte sich Bernward auch hier nicht als abgelöster Einzelner: was sehr vielen gemein war, das ergriff er vom Grunde her und gab ihm Gestalt.